

Herr Steinkamp von der Verwaltung stellte fest, dass, anders als im Antrag genannt, das Verkehrsaufkommen nicht gestiegen ist. Bei den Messungen im Jahre 2007 fuhren in beide Richtungen im Zedernweg in 24 Stunden 2.173 Fahrzeuge, bei der Messung Ende Februar 2013 waren es nur noch 1.884 im 24 Stunden-Durchschnitt. Gerade die Fahrtrichtung von Mülldorf zur Hennefer Straße habe drastisch abgenommen. Nur geringfügig haben sich die gefahrenen Geschwindigkeiten verringert, und zwar habe sich die Durchschnittsgeschwindigkeit von 41,3 auf 40,7 reduziert. Die Geschwindigkeitsspitzen seien in allen Bereichen insgesamt niedriger. Die Belastung im morgendlichen Berufsverkehr sei insgesamt deutlich reduziert worden. Leichte Steigerungen seien lediglich im Bereich von 15 bis 16 Uhr zu beobachten gewesen. Auch seien die Unfallzahlen wenig dramatisch. In den letzten 4 Jahren von 2009 bis 2012 sind auf der gesamten Strecke des Zedernweges 9 Verkehrsunfälle zu verzeichnen gewesen, davon 3 im Straßenbereich des Zedernweges. Insgesamt hat die Polizei dabei Schäden von 10.200,00 Euro festgestellt, wobei 7.600,00 Euro auf den Nebenstraßenbereich entfallen. Der Bereich Holzweg konnte noch nicht gemessen werden, da man im Bereich Ort mit Messungen beschäftigt ist. Möglicherweise werden die Zahlen in der nächsten Sitzung vorliegen.

Herr Seifen für die antragstellende SPD-Fraktion erkannte, dass die Zahlen nicht den Erfahrungen entsprechen, die man vor Ort gesammelt hat. Man werde sie für sich auswerten. Das Thema wird sicher noch einmal zum Thema werden, wenn z.B. das Zentrum bebaut wird.

Die antragstellende Fraktion teilte mit, dass der Antrag zurückgestellt wird und heute darüber nicht zu beschließen ist.